

Amtsarzt - eventuell erhöhten Blutdruck angeben?

Beitrag von „Gartenzaun“ vom 25. Juni 2020 11:00

Hallo zusammen,

bei mir steht demnächst der Amtsarzttermin an und dazu hätte ich eine kleine Frage, die ihr mir vielleicht aus Eurer Erfahrung heraus beantworten könnt.

Und zwar habe ich in letzter Zeit einen erhöhten Blutdruck bei mir festgestellt, deshalb bin ich zu meinem Hausarzt. Bisher konnte dieser den hohen Blutdruck noch nicht bestätigen, es stehen allerdings noch Untersuchungen beim Internisten aus. D.h. eine arterielle Hypertonie wurde noch nicht offiziell diagnostiziert.

Nun ist es so, dass der Termin beim Amtsarzt vor dem Termin beim Internisten liegt.

Meine Frage ist, muss ich bei der Selbstauskunft angeben, dass bei mir Verdacht auf Hypertonie besteht, obwohl diese Diagnose noch nicht offiziell gestellt wurde, aber ja Einträge zu den entsprechenden Untersuchungen bei meinem Hausarzt bestehen?

Ich möchte nur vermeiden, dass ich quasi beim Amtsarzt angebe, ich wüsste von rein gar nichts, die Blutdruckwerte beim Amtsarzt passen vielleicht sogar halbwegs und hinterher werde ich dann wieder "entbeamtet", weil eventuell die Diagnose kommt und ich die bisherigen Untersuchungen nicht angegeben habe.

Was meint Ihr dazu? Wie sieht es denn da rechtlich aus?

Danke schonmal und beste Grüße!